

Festival TANZtheater INTERNATIONAL 2019

34. Ausgabe präsentierte erfolgreich Tanzpositionen

Hannover, 07.09.2019

Festivalfinale vor ausverkauftem Haus

Am heutigen Samstag (07. September) geht die **34. Ausgabe von TANZtheater INTERNATIONAL** am Hauptspielort des Festivals zu Ende: In der ausverkauften Orangerie Herrenhausen sind mit **GN I MC Guy Nader I Maria Campos** Gäste aus Spanien zu sehen, die bereits zum zweiten Mal in Hannover dabei sind. In „**Set of Sets**“, einer Produktion für sieben Tänzer*innen und einen Live-Perkussionisten, ist tänzerisch noch einmal nahezu alles möglich, nur kein Stillstand.

TANZtheater INTERNATIONAL präsentiert seit dem **29. August bis einschließlich 07. September** formenreich unterschiedlichste Perspektiven auf den Tanz und schließt mit einer sehr guten Bilanz: Die von Festivalleiterin Christiane Winter ausgewählten internationalen Tanzkompanien füllten die Spielorte zu gut **90 %** und zogen insgesamt rund **3.000 Besucher*innen** an **zehn Tagen** zu den Vorstellungen. Die Aufführungen fanden neben der **Orangerie Herrenhausen** auf den **Bühnen des Niedersächsischen Staatstheaters** und in der **Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover** statt. Die Festivalabende 2019 zeigten täglich neue Perspektiven auf den Tanz und gaben vom Solo bis hin zur Produktion mit 18 Akteurinnen Einblicke in die große Bandbreite des zeitgenössischen Tanzes.

Positionen des Programms 2019

Das Festival 2019 präsentierte **zehn Produktionen** zeitgenössischer Tanzkompanien; darunter waren **vier erstmals in Deutschland** zu sehen.

Den Auftakt gestaltete die französische **Compagnie Amala Dianor** mit der deutschen Erstaufführung von „**The Falling Stardust**“ in der Orangerie Herrenhausen. Ein Stück, das am 29. und 30.08. Möglichkeiten und Grenzen der Begegnung unterschiedlicher Stilrichtungen des Tanzes aufzeigte und mit großer Experimentierfreude neues Bewegungsvokabular erkundete.

Am 31.08. war Zeit für eine Familienzusammenführung beim Festival: Die japanische Tänzerin und Choreografin **Kaori Ito** lud ihren Vater Hiroshi – selbst Bildhauer - auf die Bühne der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover. In „**I dance because I do not trust words**“ ließen beide teilhaben an ihrem performativen

Wiedersehen nach etlichen Jahren der Trennung, bei dem sie verbal und tänzerisch Vergangenes verhandelten, um gleichzeitig auf die Zukunft zu verweisen.

Im Schauspielhaus ging es dann am 01.09. familiär weiter: Die belgische Kompanie **Peeping Tom** setzte in „**Kind**“ Wünsche, Träume und Ängste von Kindern und Jugendlichen in Tanz, Schauspiel und Gesang um. In surrealen Szenen vor einem opulenten naturgetreuen Bühnenbild weckten die langjährigen Festivalstammgäste Assoziationen an einen Märchenwald, in dem alles möglich schien.

Eher reduziert präsentierte sich „**The Fading of the Marvelous**“ der kanadischen Choreografin **Catherine Gaudet** dagegen am 02.09. im Ballhof Eins: Die als Tanzpuristin gehandelte Bewegungsforscherin ließ fünf Tänzer*innen scheinbar sämtliche Gefühlszustände durchleben und weckte in ihrer minimalistisch gehaltenen Choreografie Assoziationen zum ewigen Werden und Vergehen der Lebenszyklen.

Am 03.09. bevölkerten 18 tanzaffine Frauen im Alter von 65 bis 83 die Bühne der Orangerie Herrenhausen. Die israelische Choreografin **Galit Liss** verlieh ihnen in ihrer dem alternden Körper gewidmeten Arbeit „**GO!**“ eine Stimme. Die Performerinnen fand sie in ihren Workshops, die vermitteln, dass es nie zu spät ist, die Tänzerin in sich zu entdecken. Für diese außergewöhnliche Produktion, die beim Festival erstmals außerhalb Israels gezeigt wurde, gab es Standing Ovationen.

Ein hochkarätiger Doppelabend war am 04.09. im Ballhof Zwei und im Ballhof Eins zu erleben: Der neue hannoversche Ballettdirektor **Marco Goetze** stellte sein kurzes Solo „**Äffi**“ vor, das – 2005 kreiert – Einblicke in seine Bewegungssprache gab. Der israelische Tänzer und Choreograf **Hillel Kogan** zeigte bei seinem zweiten Gastspiel in Hannover sein aktuelles Stück „**The Swan and the Pimp**“ erstmals in Deutschland. Darin spielte er, selbst Mittvierziger, gemeinsam mit einer jungen Tänzerin mit den Erwartungshaltungen und Klischees zum Mythos des Schwans in der Tanzwelt.

Mit dem katalanischen Choreografen **Pere Faura** wurde ein in Deutschland bislang eher wenig präserter Choreograf gezeigt. Er feierte mit gleich zwei Produktionen sein Festivaldebüt: Am 05.09. gab er in „**Sweet Tyranny**“ den dominanten Zeremonienmeister, der sieben Tänzer*innen Tanzfilme der 70er und 80er Jahre verkörpern ließ. Humorvoll und in viel Bewegung verpackt brachte er so bei dieser deutschen Erstaufführung seine Kritik an den Machtverhältnissen im Kulturbereich zum Ausdruck. In der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover genoss er dann am 06.09. ungeteilte Aufmerksamkeit: In seinem Solo „**No Dance, No Paradise**“ zeigte er vier choreografische Handschriften, die seinen persönlichen tänzerischen Werdegang prägten, zugleich aber auch Tanzgeschichte schrieben.

Das Finale steht im Zeichen purer Tanzintensität: Die spanische Kompanie **GN I MC Guy Nader I Maria Campos** stellen sich mit ihrer die Schwerkraft herausfordernden Bewegungskunst bereits vor zwei Jahren in Hannover vor. In der Orangerie Herrenhausen beschließen sie jetzt mit „**Set of Sets**“ am 07.09. das Festival.

TANZtheater INTERNATIONAL 2020

Die **35. Jubiläums-Festivalrunde** von TANZtheater INTERNATIONAL soll voraussichtlich **vom 03. bis zum 12. September 2020** in Hannover stattfinden.

TANZtheater INTERNATIONAL 2019 wird unterstützt durch:

- **Landeshauptstadt Hannover, Kulturbüro**
- **Stiftung Niedersachsen**
- **Sparkasse Hannover**
- **Niedersächsisches Ministerium für Wissenschaft und Kultur**
- **Niedersächsische Staatstheater Hannover**
- **Landeshauptstadt Hannover, Herrenhäuser Gärten**
- **Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover**

Veranstaltet wird das Festival vom Tanz und Theater e.V.

Pressekontakt:

TANZtheater INTERNATIONAL
Tanz und Theater e.V., Ansprechpartnerin: Angela Bošnjak
Tel.: 0511– 34 39 19, Fax: 0511– 33 19 65
info@tanztheater-international.de
www.tanztheater-international.de